

Lehrverträge 2020

Statistik – Schreinerbranche



Unsere Berufsbildungspartner



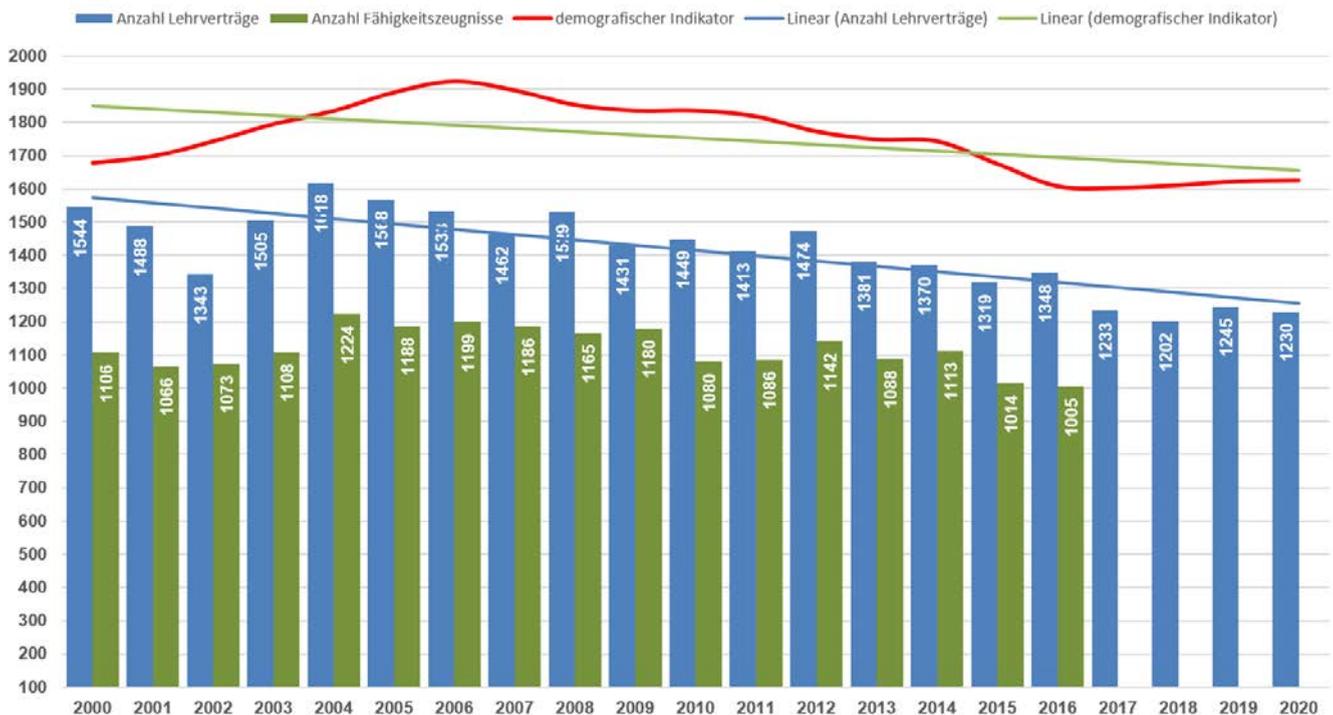
Unsere Verbandspartner



Zahlen, Statistiken und Kommentar

Abgeschlossene Lehrverträge «Schreiner/Schreinerin EFZ» (4 Lehrjahre)

Nach dem kontinuierlichen Rückgang der Lehrverträge während den letzten 10 Jahren, konnte 2020 die Anzahl abgeschlossener Lehrverträge weiter stabilisiert werden. Trotz der Unsicherheiten während der ersten Corona-Welle zeigte sich die Lehrvertragsituation in der Schreinerbranche sehr stabil. So musste die Branche lediglich ein marginales Minus von 1.2 % bei den abgeschlossenen Lehrverträgen hinnehmen. Dank der guten Auftrags- und Beschäftigungslage in der Schreinerbranche zeigen die intensivierten Anstrengungen, insbesondere auch in den Sektionen und Fachgruppen, in der Nachwuchsgewinnung Wirkung. Obschon viele Veranstaltungen und Berufsmessen durch die Pandemie nicht stattfinden konnten und sich der Schreinerberuf so nicht von seiner attraktivsten Seite einer breiten Öffentlichkeit präsentieren konnte, wurden Alternativformate rege genutzt.



Schreiner EFZ, Statistik VSSM-BB 2019

Das Verhältnis zwischen den neu unterzeichneten Lehrverträgen und den erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen ist mit 75% erneut deutlich schlechter ausgefallen als der langjährige Durchschnitt. Dies bedeutet, dass 25% der Lehrverhältnisse vorzeitig abgebrochen, in EBA-Lehrverträge umgewandelt wurden oder die Lernenden das Qualifikationsverfahren nicht erfolgreich bestanden haben.

Ein Quervergleich zu den Werten des Qualifikationsverfahrens weist darauf hin, dass die Zahl der Lehrabbrüche erneut sehr hoch ist. Diese unerfreuliche Erkenntnis zeigt deutlich auf, dass der sorgfältigen Selektion von Lernenden grösste Aufmerksamkeit zu schenken ist. Die sogenannte «Passung» zwischen Lehrenden und Lehrbetrieben ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren.

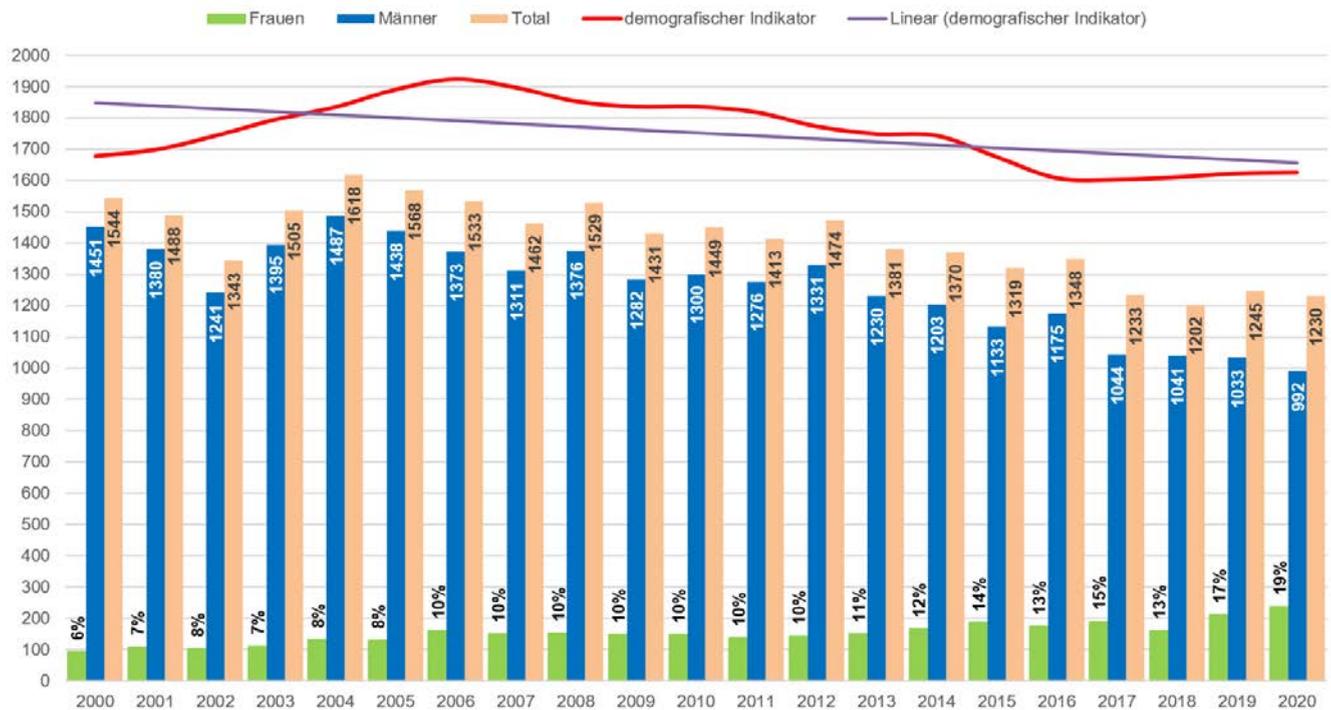
Schreiner folgen dem demografischen Wandel (— rote Trendlinie)

Seit 2017 wird die VSSM-Lehrvertragsstatistik mit dem demografischen Indikator «Geburten» ergänzt. Der zeitlich versetzte Indikator gibt Auskunft darüber, wie viele 15 bis 16-Jährige 2020 den Übertritt von der Volksschule in die Berufslehre, Mittelschule oder in ein Zwischenjahr gemacht haben. Aus der Trendlinie geht hervor, dass die Schreiner dem negativen Trend des demografischen Wandels nahezu nahtlos folgen (Indikator gibt keine Auskunft, wie viele Jugendliche zu- oder abgewandert sind). Erst mit den Jahrgängen 2010/2011 wird die Negativentwicklung der geburtenschwachen Jahrgänge deutlich durchbrochen. Zwar darf zukünftig wieder mit mehr Jugendlichen gerechnet werden, welche vor der Berufswahl stehen, jedoch wird der Trend der Akademisierung die Fachkräftesituation für die handwerklich-gewerblich orientierten Berufe wohl weiterhin verschärfen.

Anteil junger Frauen – erneutem Anstieg – trotzdem weiterhin ungenutztes Wachstumspotenzial

Sehr erfreulich ist, dass sich zunehmend junge Frauen für die Schreinerlehre entscheiden. So ist 2020 der Anteil junger Frauen gegenüber 2019 um 2% gestiegen, rund 1/5 aller Lernenden sind Frauen! Auch wenn der eingeschlagene Weg stimmt, müssen hier weiterhin grosse Anstrengungen unternommen werden, um noch mehr motivierte und talentierte Frauen für unseren tollen Handwerksberuf rekrutieren zu können.

Weiter treffen wir verhältnismässig wenig Lehrlinginnen im späteren Erwerbsleben, sei es in der Weiterbildung, in der Werkstatt oder aber im Büro an. Auch hier müssen alle Akteure grosse Anstrengungen unternehmen, damit das wertvolle und gut ausgebildete Fachkräftepotenzial stärker genutzt werden kann.

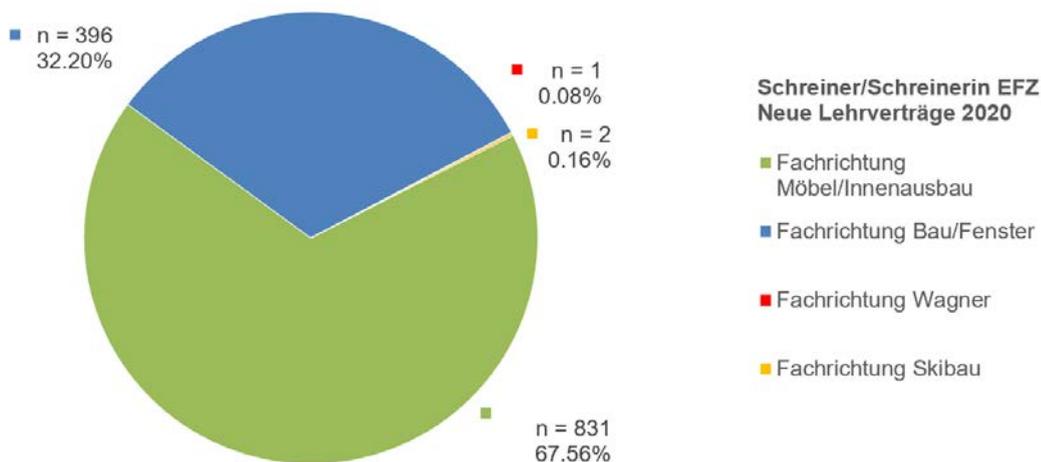


Frauenanteil Schreinerinnen EFZ, Statistik VSSM-BB 2020

Schreiner und Schreinerinnen EFZ – 4 Fachrichtungen

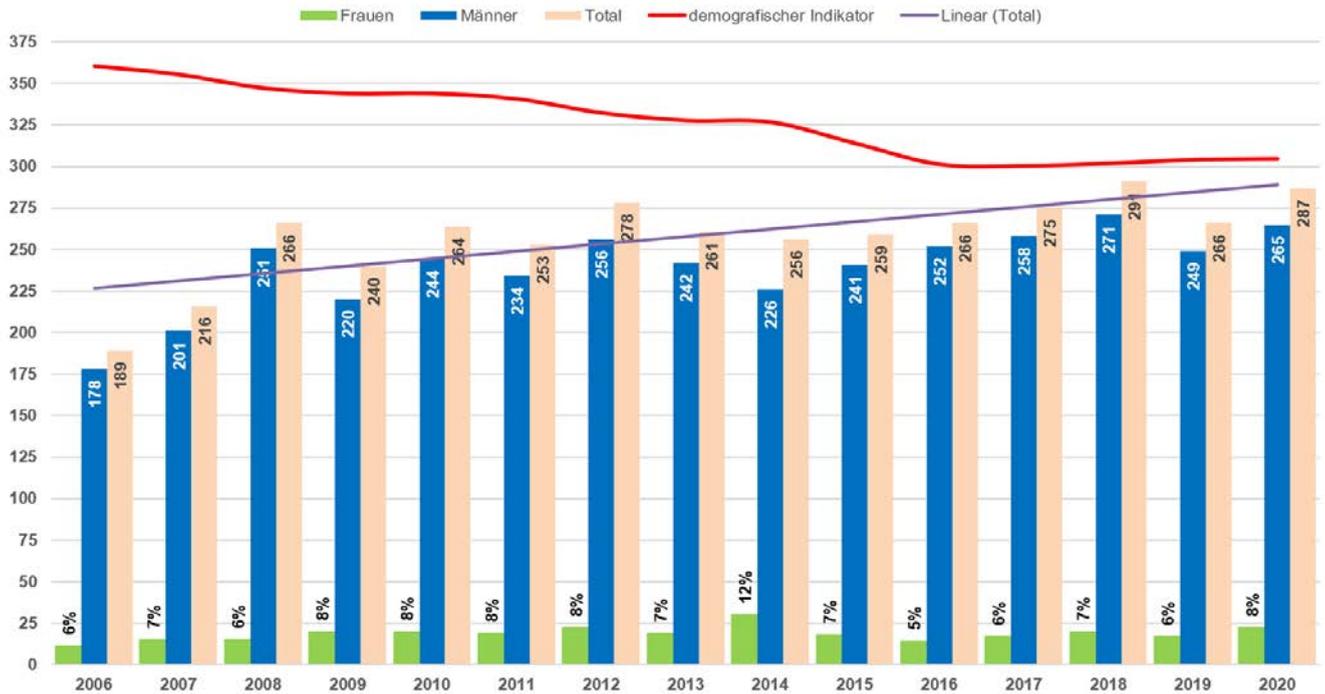
Nach wie vor schliessen rund 2/3 aller Lernenden einen Lehrvertrag in der Fachrichtung «Möbel/Innenausbau» ab, 1/3 in der Fachrichtung «Bau/Fenster». Die Fachrichtung ergibt sich aus der betrieblichen Ausrichtung des Lehrbetriebs. Dank der Integration der beiden spezialisierten Fachrichtungen «Wagner» und «Skibau» in den Lehrberuf Schreiner/in EFZ stehen diesen Lernenden nach Abschluss ihrer Grundbildung dieselben Weiterbildungs- und Karrierewege wie den Absolventen der beiden «grossen» Fachrichtungen offen.

Allgemein kann festgehalten werden, dass die Fachrichtung in der Deutschschweiz kaum Auswirkung auf die zukünftige Berufs- und Karriereaufbahn hat – sämtlichen Lehrlinginnen stehen die verschiedensten Berufsperspektiven offen!



Verhältnis Fachrichtungen Schreiner EFZ, Statistik VSSM-BB 2020

Abgeschlossene Lehrverträge «Schreinerpraktiker/Schreinerpraktikerin EBA» (2 Lehrjahre)



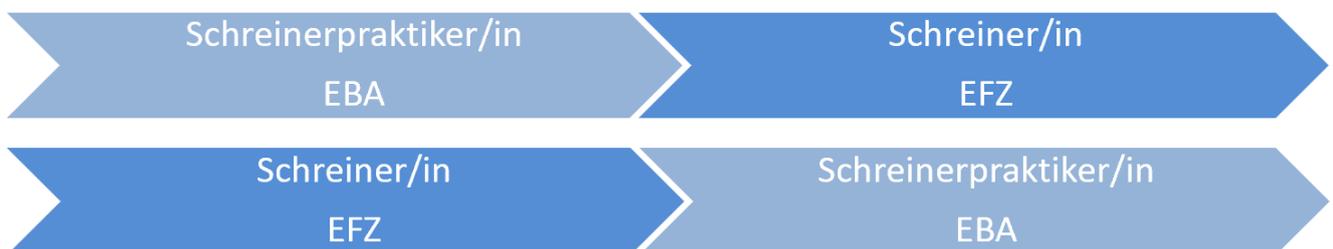
Schreinerpraktiker EBA, Statistik VSSM-BB 2019

Die bereits im Jahr 2006 eingeführte zweijährige Grundbildung mit Attest «Schreinerpraktiker/Schreinerpraktikerin EBA» erreicht mit 287 abgeschlossenen Lehrverträgen den zweithöchsten Stand. Mit der Einführung der Fachmonteuren-Weiterbildung (2016) können nun auch EBA-Absolventinnen und Absolventen eine VSSM-Weiterbildung mit einem Diplom abschliessen.

Trotz aller Anstrengungen ist der Berufseinstieg für Schreinerpraktikerinnen und Schreinerpraktiker weiterhin anspruchsvoll. Talentierten EBA-Absolventinnen und Absolventen steht der nahtlose Übertritt in die Schreinerlehre EFZ offen. Der Frauenanteil ist mit 8% deutlich tiefer als der Anteil bei den Schreinerinnen und Schreinerinnen mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (19%).

Übertritt EBA zu EFZ und umgekehrt

Seit 2018 liegen die vom Bundesamt für Statistik (BFS) erfassten Werte zu den Übertritten von der Attestausbildung «Schreinerpraktiker/Schreinerpraktikerin EBA» zur 4-jährigen Lehre «Schreiner/Schreinerin EFZ» und umgekehrt vor (Berichtsperiode 2011-2015).



Wechsel EBA-EFZ / EFZ-EBA, Statistik VSSM-BB 2019

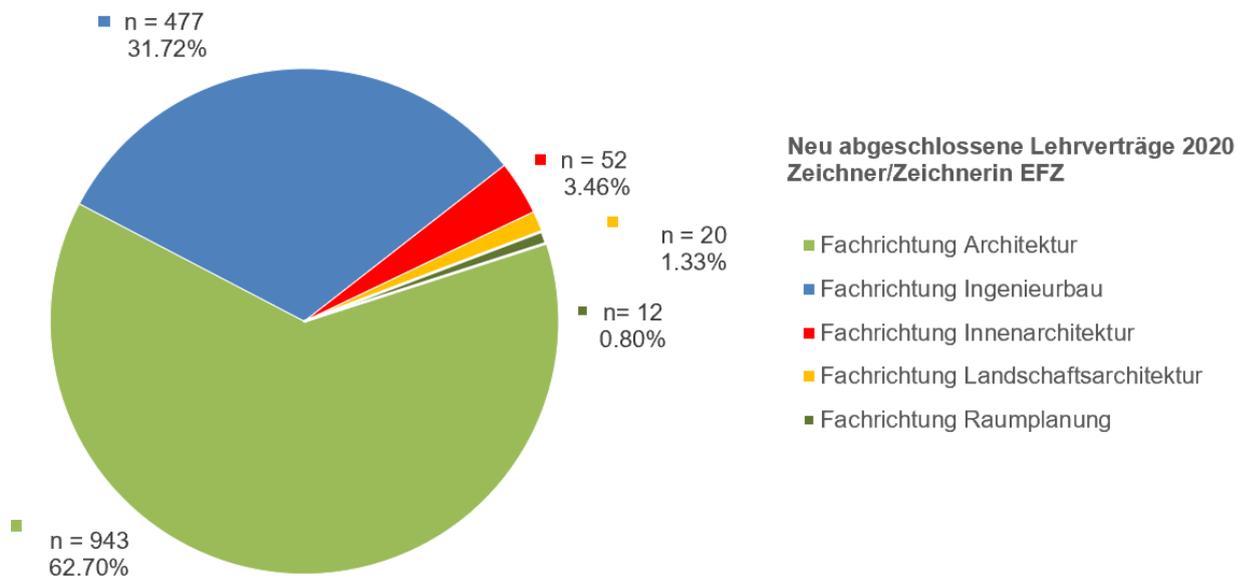
Diese zeigen deutlich auf, dass die beiden Schreinergrundbildungen die gewünschte Durchlässigkeit aufweisen und die Umstufungen grösstenteils zu einem geeigneten Zeitpunkt stattfinden. Diese Durchlässigkeit hat einen hohen Einfluss auf die Qualität beider Ausbildungen. Motivierte und talentierte Schreinerpraktiker/innen EBA schliessen bei einem Wechsel noch die Ausbildung zum/zur Schreiner/in EFZ ab.

Abgeschlossene Lehrverträge «Zeichner/in EFZ – Innenarchitektur»

Der VSSM bildet gemeinsam mit der Vereinigung Schweizer Innenarchitekten und Architektinnen VSI.ASAI und der Lehrmeistervereinigung LVIBZ die Trägerschaft für die Grundbildung der angehenden «Zeichnerinnen und Zeichner EFZ / Fachrichtung Innenarchitektur» (ehemals Innenausbauzeichner/in). Plavenir – die so lautende Trägerschaft für alle fünf Fachrichtungen der Zeichnerberufe - wurde 2018 gegründet und treibt erfolgreich die Revision des Zeichnerberufs voran.

Die wichtige, aber relativ kleine Fachrichtung «Innenarchitektur» konnte 2020 erneut 52 neue Lehrverträge (2/3 Frauen) abschliessen (davon 1/2 in der Deuschschweiz). In dieser Fachrichtung sind die Lehrstellen weiterhin grosse Mangelware, da sich deutlich mehr Lernende für diesen spannenden Beruf (4 Lehrjahre) interessieren als Lehrstellen angeboten werden. Mit einer 2-jährigen Zusatzausbildung können Schreinerinnen und Schreiner EFZ ebenfalls diese attraktive Lehre absolvieren.

Leider sind Lehrbetriebe, welche Lernende ausbilden, absolut «Mangelware». So könnten problemlos 3-mal so viele «Zeichnerinnen und Zeichner EFZ, Fachrichtung Innenarchitektur» ausgebildet werden als dass Lehrstellen zur Verfügung stehen. Die gut ausgebildeten Fachkräfte sind in der gesamten Schreiner- und Baunebenbranche begehrt und gesucht. Interessierte Lehrbetriebe erhalten Informationen direkt vom Kompetenzzentrum des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM.



Verhältnis Fachrichtungen Zeichner EFZ, Statistik VSSM-BB 2020